

NACHRICHTEN

«Bahn mit Zukunft»:
Aufruf zur Unterzeichnung

VADUZ – Bis zum 4. Juni sind aus Liechtenstein 1729 Unterschriften für die Resolution «Bahn mit Zukunft auch im Rheintal» eingegangen. Um dem Anliegen dieser Resolution zusätzliche Unterstützung zukommen zu lassen, ist jede einzelne Unterschrift von Bedeutung. Daher ruft das Ressort Verkehr erneut dazu auf, die Resolution bis zum 10. Juni zu unterzeichnen. Die Resolution «Bahn mit Zukunft – auch im Rheintal» fordert einen teilweisen Doppelspurusbau und höheres Tempo auf der Rheintallinie. Das Ressort Verkehr und Kommunikation unterstützt diese Resolution und ruft nochmals dazu auf, Unterschriften für eine «Bahn mit Zukunft» zu sammeln. Bis zum 10. Juni kann die Resolution noch unterzeichnet werden. Zusätzliche Bogen können beim Regierungssekretariat in Vaduz oder auf der Website www.werdenberg.ch bezogen werden. Zur Unterzeichnung sind ohne Einschränkungen sämtliche Personen berechtigt. Die Übergabe der Unterschriften wird am Donnerstag, 17. Juni, in Bern stattfinden. Bogen, die vollständig oder auch nur teilweise ausgefüllt wurden, können an das Ressort Verkehr und Kommunikation der Regierung, an die Gemeinden oder direkt an die Regionalplanung Werdenberg (Rathaus, 9470 Buchs) geschickt werden. Mit der Resolution soll das Schweizer Parlament dazu bewegt werden, den Ausbau der Rheintallinie zu forcieren. Ziel der Resolution «Bahn mit Zukunft auch im Rheintal» ist es, den Anschluss der Rheintallinie an das Europäische Hochgeschwindigkeitsnetz (HGV) bereits in der ersten Ausbauphase des HGV-Projektes zu realisieren. Dies würde zu grösseren Kapazitäten, kürzeren Reisezeiten und besseren Anschlüssen in der Region führen. (paf)

Wirtschaftsleitbildentwurf
an Regierung übergeben

VADUZ – Die Regierung hat 2003 eine interdisziplinär zusammengesetzte Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Entwurfs für ein Wirtschaftsleitbild unter der Leitung der Fachhochschule Liechtenstein eingesetzt. Am Freitag, 4. Juni 2004, haben der Rektor der Fachhochschule, Klaus Näscher, sowie der verantwortliche Projektleiter, Urs Sprenger, die Ergebnisse der Arbeitsgruppe an die Regierung übergeben. Stellvertretend für die Regierung hat Martin Meyer, Regierungsmitarbeiter, den Arbeitsgruppenbericht in Empfang genommen. Die Regierung wird den Leitbildentwurf und die erarbeiteten Ergebnisse noch vor der Sommerpause behandeln und das weitere Vorgehen festlegen. Ziel ist es dabei, ein nachhaltiges Wirtschaftsleitbild mit konkreten Handlungsansätzen für die zukünftige Ausgestaltung der Wirtschaftspolitik zu entwickeln und einen strukturierten Diskussionsprozess zu führen. (paf)

FBP-TERMIN

Vaduz: Familienwanderung

VADUZ – Am Sonntag, den 13. Juni führt die FBP-Ortsgruppe Vaduz wiederum einen Familientag durch. Treffpunkt: Sonntag, 13. Juni 2004 10 Uhr beim Bildstöckli / Blockhaus, oberhalb dem Sonnenhof. Von dort aus wandern wir gemeinsam ca. eine Stunde zur Ruine Wildschloss. Bei einer Rast erhalten wir dort interessante historische Informationen über den Werdegang und das Schicksal der Burg Schalun, wie das Wildschloss auch genannt wird. Anschliessend wandern wir noch etwa eine halbe Stunde weiter, bis wir unser Ziel erreichen. Am Ziel angekommen verpflegen wir uns gemeinsam aus dem Rucksack – für Feuer und Getränke ist gesorgt – und verbringen einen gemütlichen Nachmittag am Lagerfeuer. Die Familienwanderung findet bei jeder Witterung statt. Es ist keine Anmeldung nötig. Komm auch du mit deiner ganzen Familie zu unserer kleinen Wanderung und genies mit uns die wunderschöne Natur in der Umgebung von Vaduz!
FBP-Ortsgruppe Vaduz

«Ehrenvolle Stimmen»

Offizielle Eröffnung des 42. Bundessängerfestes – Ehrung der Jubilare

TRIESEN – Nach einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche und dem festlichen Einzug der Fahndelelegationen im Gemeindesaal wurden gestern am 42. Bundessängerfest die Jubilare geehrt. Bildimpressionen und den Bericht vom Sängertreffen lesen Sie im Volksblatt vom Montag.

Folgende Personen wurden für ihre aktive Mitgliedschaft in den verschiedenen Gesangsvereinen des Landes geehrt.

25 Jahre

Männerchor Nendeln

- Manfred Biedermann
- Kurt-Felix Kranz

MGV-Kirchenchor Triesenberg

- Eugen Sele

Gesangverein-Kirchenchor

Eschen

- Heinz Biedermann
- Bernadette Kuster
- Rudi Kuster
- Christel Pfatschbacher

Gesangverein Triesen

- Josef Bühler
- Othmar Eberle
- Konrad Fischer
- Marianne Schädler
- Annemarie Tschol

MGV-Sängerbund Vaduz

- Kurt Hasler
- Thomas Meier

Gesangverein-Kirchenchor

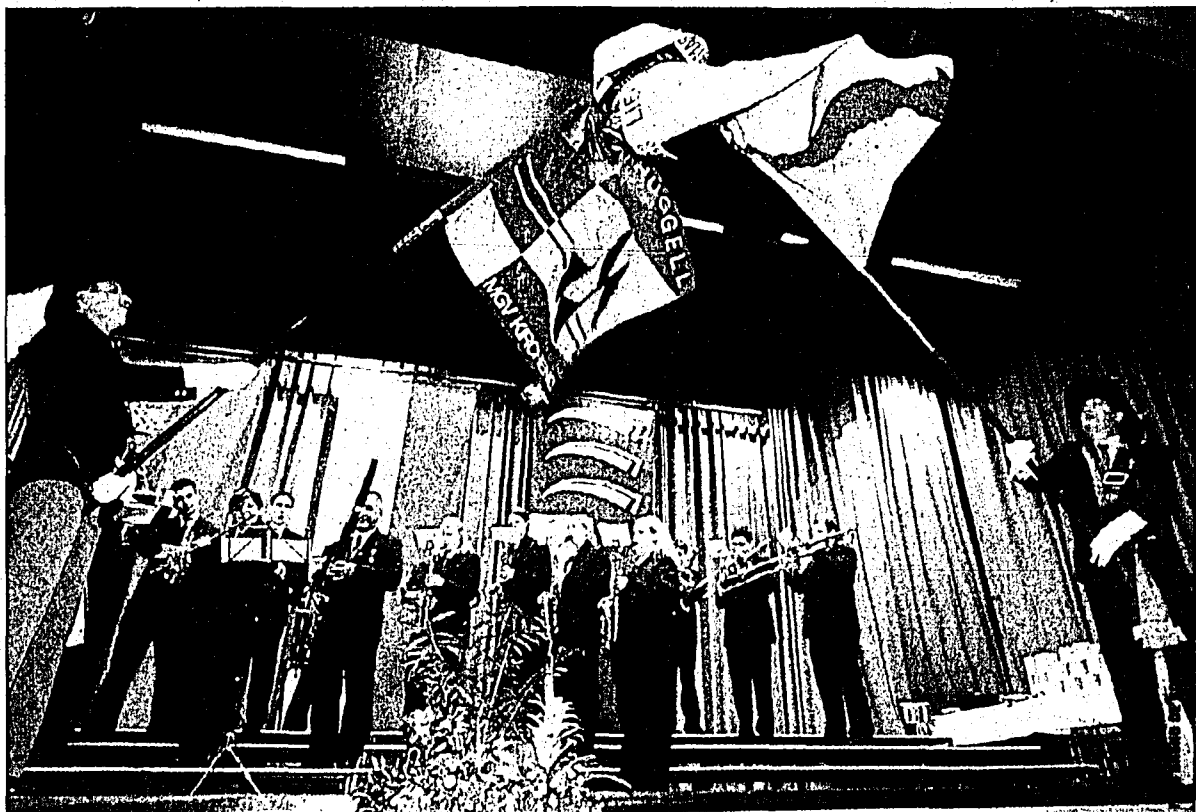
Schellenberg

- Angela Marxer
- Gisela Meier

Gesangverein-Kirchenchor

Bendern-Gamprin

- Renate Bargetze-Kind
- Otto Kind
- Georg Oehri



Zahlreiche ehrenvolle Stimmen beim 42. Bundessängerfest im Gemeindesaal Triesen.

MGV Mauren

- Paul Kaiser
- Franz Marxer
- Hanno Meier

Singkreis Gutenberg Balzers

- Heidi Brunhart
- Marlen Frick
- Wilma Rieser
- Rita Vogt
- Alma Willi

Kirchenchor St. Florin Vaduz

- Christian Biedermann

Kirchenchor Planken

- Klara Beck
- Olga Gantner
- Gustav Jehle
- Hedwig Urschitz

Laurentius-Chor Schaan

- Barbara Heeb
- Käthi Hilti

MCS Männerchor Schaan

- Lotte Konrad
- Gretel Marxer
- Lisli Michels
- Marlies Mittelberger
- Rita Oehry
- Hanni Schierscher
- Heidi Wanger
- Margrit Wenaweser

MGV Sängerbund Triesen

- Aldo Negele

40 Jahre

- Gesangverein Triesen
- Franz Rehak

MGV Sängerbund Vaduz

- Norbert Gassner
- Friedrich Hemmerle
- Peter Kieber
- Rudolf Konrad

MCS Männerchor Schaan

- Werner Kaufmann

MGV Kirchenchor Ruggell

- Hubert Kaiser

50 Jahre

Männerchor Nendeln

- Heinrich Meier

Gesangverein-Kirchenchor

Schaanwald

- Siegfried Marxer
- Armin Wohlwend

MGV Balzers

- Arnold Frick
- Anton Gstöhl
- Josef Wolfinger
- Werner Fuchs

MGV Mauren

- Norbert Marock
- Helmut Matt

Rita Kieber-Beck trifft US-Justizminister Ashcroft

Regierungschef-Stellvertreterin Kieber-Beck zu Arbeitsgesprächen in den USA

VADUZ – Heute Samstag, reist Regierungschef-Stellvertreterin Rita Kieber-Beck zu verschiedenen Arbeitsgesprächen mit US-Politikern und hochrangigen Beamten nach Washington und New York. Teil des Programms ist unter anderem ein Treffen mit dem US-Justizminister John Ashcroft. Im Zentrum der Gespräche stehen dabei die Beziehungen USA – Liechtenstein sowie Themen aus dem Bereich Justiz.

«Aufgrund intensiver Pflege und nicht zuletzt auch durch die Eröffnung einer Botschaft in Washington verfügt Liechtenstein heute über gute Beziehungen zu den USA. Mit den Arbeitsbesuchen von nächster Woche wollen wir diese Kontakte pflegen und weiter ausbauen», erklärt Regierungschef-Stellvertreterin und Justizministerin Rita Kieber-Beck.

Gespräche mit
Justizminister Ashcroft

Im Zentrum der Arbeitsgespräche in den USA steht ein Treffen mit dem US-Justizminister John Ashcroft. Dabei werden verschiedene Themen aus dem Justiz-Bereich angesprochen und Informationen ausgetauscht. «Eifrig treffen mit einem US-Spitzenpolitiker wie

Ashcroft ist für einen Staat wie Liechtenstein eine grosse Chance. Ein solches Treffen zeigt, dass unsere Anliegen auf höchster Ebene ernst genommen werden und Gehör finden», führt Regierungschef-Stellvertreterin Kieber-Beck aus.

Kongress und Senat

Weitere Arbeitsgespräche werden mit Senator Jon Kyl sowie dem Kongressabgeordneten Phil English stattfinden. Dabei werden vergangene und künftige Besuche

von US-Kongressabgeordneten in Liechtenstein besprochen. Zudem wird die weitere Vertiefung der bilateralen Beziehungen diskutiert.

Ein weiteres Arbeitsgespräch findet mit Sandra Day O'Connor vom Obersten Gericht (Supreme Court) der USA statt. Dabei wird neben anderen Themen auf die Bedeutung von Frauen in der Politik eingegangen.

Ebenfalls Teil der USA-Reise sind unter anderem ein Besuch des Weissen Hauses sowie ein Treffen

mit Beamten des Justizministeriums.

Treffen mit UNO-Vertretern
in New York

Neben den Arbeitsgesprächen in Washington sind in New York weitere Treffen vorgesehen. So finden Gespräche mit Prinz Zeid Ra'ad Zeid Al-Husseini, Vorsitzender der Vertragsstaatenversammlung des Internationalen Strafgerichtshofs, sowie mit Julian Hunte, Präsident der 58. Session der UNO-Generalversammlung, statt. Im Rahmen eines Höflichkeitsbesuches trifft die liechtensteinische Delegation zudem mit der stellvertretenden Generalsekretärin der Vereinten Nationen, Louise Fréchotte, zusammen.

Zudem wird die Ratifikationsurkunde der Tampere-Konvention hinterlegt, welche die Bereitstellung von Telekommunikationsmitteln bei Katastrophen erleichtern soll. Als Abschluss der USA-Reise ist schliesslich ein Besuch des «Liechtenstein Institute on Self-Determination» in Princeton vorgesehen.

Begleitet wird Regierungschef-Stellvertreterin Rita Kieber-Beck von Patricia Wildhaber, Mitarbeiterin der Regierung, sowie Robert Wallner, Leitender Staatsanwalt.



Rita Kieber-Beck reist heute zu Arbeitsgesprächen in die USA.

(paf)